

DAS BELIEBTESTE KALTGETRÄNK DER SCHWEIZ

Der Schweizer trinkt pro Jahr etwa 115 Liter Mineralwasser, der Anteil an stillem Wasser beträgt ca. einen Drittel, Tendenz steigend. Sowohl die Inlandproduktion wie auch die Exporte konnten gesteigert werden.



Text: Peter Blattner

Foto: zVg

Schönes, warmes Wetter hat natürlich einen positiven Einfluss auf den Mineralwasserkonsum und damit waren wir 2015 gesegnet. Aber auch diese Branche hat ihre Sorgen, der Frankenschock, Einkaufstourismus, rückläufige Tourismuszahlen drücken auf die Marge. Dazu kommen Importe, die fast 41 Prozent der Mineralwasserverkäufe ausmachen. Es dominieren italienische und französische Produkte. Nicht zu unterschätzen sind auch die Billigwasser, welche Discounter in eigener Regie abfüllen und in grossen PET-Flaschen zu Dumpingpreisen auf den Markt werfen. Sie finden da ihre Abnehmer, wo Tradition, Qualität und Vielfalt im Angebot keine Rolle spielen.

Politische Baustellen

Der Bundesrat hat das Verordnungsrecht zur Swissness-Vorlage genehmigt. Die Verordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für Lebensmittel bedingt eine klare Auslegung der Rechtsanlage, worum sich der Verband Schweizerischer Mineralquellen und Softdrink-Produzenten SMS bemüht. Das Projekt LARGO – das schweizerische Verordnungsrecht im Lebensmittelbereich soll an das europäische angepasst werden

– wird wegen seinen über 2000 Seiten als handelshemmend von Gastrosuisse abgelehnt. In unserer letzten Ausgabe ist Michael Hostmann ausführlich auf dieses leidige Thema eingegangen. Unter dem Vorwand gegen Übergewicht anzukämpfen, soll der Konsum von Zucker auf unter fünf Prozent der täglichen Energieaufnahme reduziert werden. Es wurden gar Rufe nach einer «Zuckersteuer» laut, in Grossbritannien gelten diese Forderungen auf Erfrischungsgetränke. Es sei darauf hingewiesen, dass die Mitglieder des SMS eine breite Palette an kalorienreduzierten beziehungsweise kalorienfreien Getränken anbieten, was obige Forderung ad absurdum führt.

Erfrischungsgetränke

Der Gesamtverkauf nahm leicht zu, die Inlandproduktion leicht ab. Die Exporte gingen allerdings um drastische 16 Prozent zurück. Jedes fünfte Erfrischungsgetränk stammt aus dem Ausland, wobei Deutschland und Italien oben aus schwingen.

IG Mineralwasser

Die von Christophe Darbellay präsierte IG setzt sich zusammen aus Parlamentariern, Branchen- und Behördenvertretern und engagiert sich für ein reines Naturprodukt. Werden Sie Mitglied!

office@mineralwasser.ch •